



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 19. August 2010

- Seine Vernehmlassung zum Umsetzungskonzept „Sek 1 Reform“ beschlossen. Der Vorstand von BeLoSe hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche das nun den Gemeinden Bellach, Lommiswil und Selzach zur Vernehmlassung geschickte Konzept erarbeitet hat. Das Konzept sieht vor, dass die neue Sekundarstufe an einem Schulort, nämlich Bellach, zusammengezogen wird. Zusätzlich sind bei den Primarschulen flankierende Massnahmen nötig, welche jedoch erst später bestimmt werden können und beschlossen werden müssen. Der Rat stellte fest, dass es um sehr wichtige Entscheide geht und vertieft geprüft werden muss, wie die Oberstufe geteilt werden kann. Zu berücksichtigen sei auch die übergeordnete Gesetzgebung. Es ist nicht klar, wie lange die heute gültigen Rahmenbedingungen, auf welche sich die Arbeitsgruppe abstützt, überhaupt gelten werden. Angesichts der Umstände soll BeLoSe der Auftrag erteilt werden, Szenario 1 (mit Bellach und Selzach als Sek I Standorten) eingehend zu prüfen und die Voraussetzungen zu deren Umsetzung aufzuzeigen. Die Arbeitsgruppe soll auch die Variante prüfen, wonach jede Sekundarstufe parallel in Bellach und Selzach geführt wird und die Primarklassen wie bisher geführt werden.
- Auf Gesuch der Grundeigentümerin und nach Vorprüfung durch das Amt für Raumplanung beschlossen, die Bauzonengrenze auf der Liegenschaft GB Selzach Nr. 3502 am Chappeliweg so zu ändern, dass zwei dort bestehende Remisen neu in der Bauzone liegen. Diese beiden Remisen sollen durch einen neuen zweckmässigen Pferdestall ersetzt werden. Das öffentliche Auflageverfahren zu dieser Änderung des Zonenplanes findet vom 26. August bis 27. September 2010 statt.
- Die Bauverwaltung beauftragt, mit den Städtischen Werken Grenchen und den beiden Eigentümern der Witihöfe eine Vereinbarung über den Bau der neuen Wasserleitung ab der Verbindungsleitung Solothurn-Grenchen zu den beiden Witihöfen abzuschliessen. Bereits im Oktober 2009 hatte der Gemeinderat das Teil-GWP „Wasserversorgung Witi-Ost“ genehmigt. Ende 2009 wurde dann das Auflageverfahren durchgeführt und am 10. August 2010 schliesslich hat der Regierungsrat das Projekt genehmigt. Die Wasserleitung zu den beiden Witihöfen kann nun also gebaut werden. Damit sich Bund und Kanton an den Kosten beteiligen, muss u.a. die Einwohnergemeinde Selzach als Bauherrin auftreten. Die Leitung wird nach deren Bau in Eigentum und Unterhalt der Städtischen Werke Grenchen übergehen.
- Franziska Grab, Ruth Bur, Bruno Greder, Andreas Altermatt und Silvia Spycher als Mitglieder der Arbeitsgruppe gewählt, welche dem Gemeinderat Massnahmen zum Erreichen des Legislaturziels „Selzach ist eine für Menschen jeden Alters attraktive Gemeinde“ vorschlagen soll. Das Ziel „Selzach ist eine energiebewusste Gemeinde“ wird durch die Mitglieder der Bau- und Werkkommission und der Umweltkommission bearbeitet. Die Kulturkommission soll dem Gemeinderat ein Konzept erarbeiten, wie die Vereine und Institutionen zukünftig unterstützt werden sollen. Schliesslich befassen sich die Mitglieder der Verwaltungskommission und die Präsidenten der politischen Parteien mit der Überprüfung der Verwaltungsorganisation.
- Beschlossen, die Erdgeschosswohnung mit 3 Zimmern und Küche im Gebäude Kirchgasse 2 ab 1. Oktober 2010 zum Mietzins von monatlich Fr. 1'000.00 inkl. allen Nebenkosten zu vermieten, sofern nicht der Familienclub (welcher im Obergeschoss des fraglichen Gebäudes die Spielgruppe betreibt) Interesse hat. Bis Ende September 2010 besteht für die Wohnung ein Mietvertrag mit den Sozialen Diensten Oberer Leberberg und die Wohnung wurde für die Unterbringung von Asyl Suchenden genutzt. Weil kein Bedarf mehr besteht, hat die Mieterin den Vertrag auf Ende September 2010 gekündigt.